

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
1. Einleitung.....	11
1.1. Aufbau der Arbeit	15
1.2. Anmerkungen zum Forschungsstand	16
1.3. Quellenlage.....	22
1.4. Methodische Überlegungen.....	23
2. Die Tierrechtsbewegung als Soziale Bewegung.....	27
2.1 Definition von Sozialen Bewegungen	28
2.2 Soziale Bewegungen und zyklische Erscheinung	30
2.3 Soziale Bewegung: Historische Herausbildung und Epochisierung....	32
2.4 Typologien Sozialer Bewegungen.....	35
2.5 Organisationsstruktur Sozialer Bewegungen	39
2.6 Neue Soziale Bewegungen.....	40
2.7 Political Opportunity Structure – Soziale Bewegungen im politischen Gefüge Großbritanniens	43
Teil I: Erste Tierrechtsbewegung	47
1. Die Wurzeln britischen Tierschutzes und Tierrechts.....	47
1.1 Industrielle Revolution	62
1.2 Urbanisierung	65
1.3 Tierschutz und Zivilisierungsansprüche	68
Exkurs: Tierschutz vs. Tierrecht: Eine notwendige Unterscheidung ...	76
2. Die ersten TierrechtlerInnen in Großbritannien:	
Zugänge und Begründungszusammenhänge.....	81
2.1 Theoretisch-Philosophische Betrachtungsweisen.....	81
2.1.1 Utilitarismus und Schmerzprinzip	81
2.1.2 Rechtsprinzip	88
2.2 Religiöse Zugänge: ‚Evangelikalismus‘ und religiöser Dissens.....	96
2.2.1 John Wesley und der Methodismus	100
2.2.2 Die Quäker	102
2.2.3 Die Bible Christian Church in Salford und die Gründung der Vegetarian Society.....	104
2.2.4 Die anglikanische Staatskirche und die Society for the Prevention of Cruelty to Animals.....	108
2.2.5 Antisemitismus und Antikatholizismus.....	111
2.3 Naturwissenschaftliche Ansätze: Darwins Evolutionstheorie	116

3. Geschlecht.....	124
3.1 Engagement von Frauen in der Tierschutz-/Tierrechtsbewegung	126
3.2 Tierschutz im Konstrukt der Getrennten Sphären	131
3.3 Philanthropisches Engagement als Mittel emanzipativen Handelns.	134
3.4 Die Gleichsetzung von Frau und Tier	139
3.5 Frances Power Cobbe: Antivivisektion und die Victoria Street Society	145
3.6 Anna Kingsford: Mystik und Vegetarismus	158
3.7 Die Frauenwahlrechtsbewegung	166
4. Klasse	174
4.1 Tierrechtsbewegung und Klassenzugehörigkeit	176
4.2 Tierrechtsbewegung und Klassenideologie	183
4.3 Tierrechtsbewegung und Potential für soziale Transformation	194
4.3.1 Louise Lind-a-Hageby und die Auseinandersetzungen um den ‚Brown Dog‘	198
4.3.2 Henry S. Salt und die Humanitarian League	206
5. Die erste Tierrechtsbewegung im nationalen Vergleich	216
5.1 Vereinigte Staaten von Amerika	217
5.2 Deutsche Staaten und Deutsches Reich	223
6. Eine Zeit der Stagnation:	
Die britische Tierrechtsbewegung ca. 1915-1960	231
6.1 Antivivisektionsbewegung	233
6.2 Vegetarische Bewegung.....	237
6.3 Antijagdbewegung	239
6.4 Praktischer Tierschutz	242
6.5 Sozialstruktur der Bewegung	247
Teil II: Zweite Tierrechtsbewegung	251
1. Inspiration der zweiten Tierrechtsbewegung	251
1.1 Friedens- und Antiatombewegung.....	254
1.2 Die Studierendenbewegung	257
1.3 Die Alternativbewegungen.....	260
2. Die philosophischen Ansätze der zweiten Tierrechtsbewegung....	266
2.1 Präferenzutilitarismus und Peter Singer.....	269
2.2 Rechtsprinzip	274
2.3 Ökofeminismus und Feministische Philosophie	278
2.4 Biozentrismus und Tiefenökologie	285

3. Radikalisierung	290
3.1 Die vegetarische Revolution	291
3.2 Richard Ryder, die RSPCA Reform Group und das Bekenntnis zur Jagdgegnerschaft	294
3.3 ‚Old Guard‘ gegen ‚Young Turks‘: Kim Stallwood und die BUAV	299
4. Merkmale moderner Tierrechtsgruppen	303
4.1 Methoden	303
4.1.1 Die Verwendung von Tierbildnissen	304
4.1.2 Vom Königshaus zum Punkrocker: Die illustre Unterstützung	308
4.1.3 Infiltration und Dokumentation	310
4.1.4 ‚Putting Animals into Politics‘: Animal Welfare Year und politische Lobbyarbeit	317
4.1.5 Großdemonstrationen: World Day	329
4.1.6 ‚Action speaks louder than words‘: Direkte Aktion	332
4.1.7 The Road to Huntingdon: Campaigning – Die neue Dimension der Kampagne	336
4.2 Wandel der Organisationsstrukturen	350
4.2.1 Dezentralisierung und lokale Autonomie	351
4.2.2 Der Kampf um die Gemeinnützigkeit	357
4.2.3 Zurück zu den (Gras-) Wurzeln: Lokale Gruppen	358
5. Geschlecht	361
5.1 Engagement von Frauen in der zweiten Tierrechtsbewegung	361
5.2 Aus Hysterikerinnen werden Fanatiker: Transformation der Gendermatrix	366
5.3 Tierrechtsbewegung und sexistische/genderrelevante Propaganda ..	369
6. Klasse	371
6.1 Tierrechtsbewegung und Klassenzugehörigkeit	372
6.2 Klasse als rhetorisches Stilmittel	375
6.3 Spatiale Dichotomien im Klassengewand	378
6.4 Die Linke und die diskursive Vermischung von Tierrecht und Klassenkampf	381
7. Tierrecht und Nation	384
8. Kriegsrhetorik und Märtyrertum	392
9. Die zweite Tierrechtsbewegung im nationalen Vergleich	399
9.1 Die Vereinigten Staaten von Amerika	400
9.2 Bundesrepublik Deutschland	407
9.3 Internationalisierung	416

Teil III: Die Animal Liberation Front und die radikal-militante Tierrechtsbewegung	419
1. Dave Wetton, Mike Huskisson und die Hunt Saboteurs Association	420
2. ‚General Lee‘: Ronnie Lee, die zweite Band of Mercy und die Gründung der Animal Liberation Front.....	431
2.1 Das ALF Press Office	438
2.2 ‚Whatever the sentence...the struggle continues‘: Die Animal Liberation Front Supporters Group	442
3. ‚Animal Liberation... or else!‘: Methoden der ALF.....	448
3.1 Methodenspektrum.....	448
3.1.1 Tierbefreiungen	449
3.1.2 Informationsaneignung.....	450
3.1.3 Sabotage.....	453
3.2 Organisation der ALF	456
3.3 Der Gewaltbegriff der ALF	458
4. Die Animal Liberation Leagues	462
5. Die Animal Rights Militia.....	468
6. Das Justice Department.....	474
7. Die Einordnung der ALF als Terroristische Vereinigung.....	478
7.1 Das Verhältnis der nationalen Gruppen zur Animal Liberation Front und den Animal Liberation Leagues.....	478
7.2 Die mediale Rezeptionsebene.....	486
7.3 ‚The Empire strikes back‘: Staatliche Kriminalisierung der Tierrechtsbewegung	496
8. ‚No Justice, Just Us‘ – Vorbildfunktion nach Außen: Globale Übernahme des Konzeptes „ALF“	505
8.1 ALF US	506
8.2. Die Tierbefreiungsfront	512
Ergebnisse und Ausblick.....	518
Anhang : Abkürzungen.....	527
Quellen- und Literaturverzeichnis	529
Index.....	569